



Interview

Interview Herr Rettig zu YouTube-Kommentar "Kriegserklärung der ARD"



Liebe Zuschauer herzlich willkommen bei Klagemauer-TV aus dem Studio Heidelberg heute mit dem Gast Herrn Wolfgang Rettig. Guten Abend W. Rettig...

Andrea: Liebe Zuschauer herzlich willkommen bei Klagemauer-TV aus dem Studio Heidelberg heute mit dem Gast Herrn Wolfgang Rettig. Guten Abend

W. Rettig: Guten Abend

Andrea: Herr Rettig Sie hatten auf ein ARD-Video auf Youtube reagiert, dass am 13. März mit dem Titel geschaltet wurde:
„Ukraine Verschwörungsvideos in den sozialen Netzwerken“

W. Rettig: Das ist richtig, ja.

Andrea: Dieser Beitrag zielt vor allem auf unseren Filmbeitrag „Terroristische Aktionen friedlicher Demonstranten“ ab. Der Moderator der ARD entrüstet sich dabei, dass die Massenmedien versuchen würden objektiv über die Ukraine zu berichten, während das Netz zu einer Propagandabühne geworden sei. Auf dieses ARD-Video hatten sie reagiert. Was hat Sie dazu veranlasst selbst ein Video zu machen?

W. Rettig: Ja, also in diesem Video der ARD, was über zweieinhalb Minuten geht, da ist sozusagen etwas greifbar geworden, was man sowieso schon spürt, dass man von den normalen Medien belogen wird. In diesem ARD-Beitrag, da wurde wie Sie schon andeuteten behauptet, dass in den sozialen Netzwerken die Menschen sich hochschaukeln gegenseitig mit Verschwörungstheorien und mit einer verzerrten Sicht auf die Wirklichkeit, während die Medien objektiv berichteten. Und es ging ja dort in diesem Kurzvideo der ARD um die Ukraine, um die Gewalttätigkeiten auf dem Maidan und da hatte Klagemauer-TV eine Gegendarstellung gebracht und die lief in diesem ARD-Video im Hintergrund ab. Und man sah da die Gewalttätigkeit der Demonstranten gegen die Polizei. Das war ja diese Gegendarstellung von Klagemauer-TV. Und die Worte des Sprechers dort wurden untermalt oder belegt mit Bildern. Und jetzt hatte in der ARD dieses Video als Beleg gedient für angebliche Propaganda in den Netzwerken, in den sozialen Netzwerken. Aber man konnte dann während der ARD-Mitarbeiter von der Propaganda

in den Netzwerken spricht, konnte man eben dieses Video im Hintergrund mitverfolgen und sah was da wirklich ablief auf den Bildern: Gewalttätigkeit der Demonstranten und zwar fast schon berufsmäßig gegen die Ordnungskräfte, die sich dort zurückgehalten hatten. Und das war so ein krasser Widerspruch in diesen wenige Minuten in diesem ARD-Video. Man konnte als Zuschauer wirklich sofort sehen das ist voll gelogen, was da gesagt wird. Und bei mir war es so, da wurde für mich etwas greifbar, was ich sowieso schon als Gefühl, wie weiß wie lange in mir trage, dass man hier in den Medien: ÖRF, RF oder die Tagespresse oder die Wochenzeitschriften nur noch belogen wird, nur noch einseitig berichtet wird. Dort in diesem ARD-Video, wo die Behauptung aufgestellt wird, Soziale Netzwerke sind Propaganda und die anderen Medien die lügen, da wurde es so deutlich für mich. Und das ging ja nicht nur mir so, sondern die Zuschauer hatten ja in kurzer Zeit innerhalb von 2 oder 3 Tagen 2000 am Ende 2260 waren es glaube ich Ablehnungen gewählt bei nur 24 Zustimmungen. Und es gab 755 Kommentare. Das war eben das Bild, was ich zum allerletzten Mal wahrgenommen hatte. Und 5 Minuten später schau ich nochmal rein und da waren die Kommentare alle weg. Die Kommentarfunktion war abgeschaltet, keine Kommentare waren mehr sichtbar. Ich war also doppelt empört, so wie die ganzen Zuschauer auch empört waren, einhellig empört. Und dann wurden die Kommentare weggenommen. Da war ich doppelt empört.

Andrea: Was haben Sie mit ihrer Empörung, ihrem Ärger gemacht?

W.Rettig: Da hab ich zu meiner Webcam gegriffen und habe dann meinem Ärger meiner Empörung Luft gemacht. Und ich habe einen sehr kräftigen Titel gewählt. Kriegserklärung der ARD am 17. März 2014 13 Uhr. Und auch heute im Abstand von mehreren Wochen nehme ich davon überhaupt nichts zurück von dem Wort Kriegserklärung der ARD.

Andrea: Können Sie uns das etwas näher erklären? Was kann man sich unter Kriegserklärung der ARD vorstellen?

W.Rettig: Wenn die ARD den Krieg erklärt, was sie natürlich offiziell nicht macht, das ist mir auch bewusst, die Kriegserklärung der ARD an mich als Zuschauer oder an alle Zuschauer. Da kann man verstehen, da verstehe ich darunter. Die ARD hat einen

Auftrag zur objektiven Berichterstattung.
Sie wird finanziert von Zwangsgebühren.
Und sie ist verpflichtet ausgewogen zu berichten.
Sie ist dazu verpflichtet die Meinungsbildung
in der Bevölkerung oder im Volk zu fördern und
eben auch bei einer Konfliktdarstellung, wie im
Fall der Ukraine oder der Krim auch die Gegenseite
zu Wort kommen zu lassen, ausgewogen zu berichten.
Und in diesem Fall haben die Medien im Westen nur Öl
ins Feuer gegossen. Und wenn der amtierende Präsident der Ukraine,
der demokratisch legitimierte Präsident, deeskaliert
bei diesen Gewalttätigkeiten, es gab Profigewalttäter
auf Seiten der Demonstranten, natürlich nicht alle Demonstranten,
aber es gab darunter viele die mit Eisenstangen, mit
Fahrradketten auf die Ordnungskräfte eingeschlagen haben,
Molotows in Serie geworfen haben. Ganz brutale
Geschichten hat man da sehen können gegen die Ordnungskräfte.
Und die Linie scheint gewesen zu sein auf Seiten der
Ordnungskräfte zu deeskalisieren. Und in unseren
Medien hat man da nie etwas von gesehen.
Und das ist empörend gewesen, sehr empörend.
Das da diese ausgewogene Berichterstattung überhaupt nicht
gebracht wird betrachte ich als eine Kriegserklärung an die Zuschauer.
Die Menschen hierzulande werden für dumm verkauft und
dürfen das auch noch mit ihrem Geld per Zwangsgebühr finanzieren.
Und in dieser Dreistigkeit habe ich das als eine Kriegserklärung angesehen.
Andrea: Was haben die Medien ihrer Meinung nach
mit dieser einseitigen Berichterstattung forsiert?
Rettig: So einseitig wie in unseren Medien
berichtet worden ist, ist das Kriegshetze.
Das ist der 2. Aspekt des Wortes Kriegserklärung der ARD.
Die ARD ist aktiv beteiligt an der Zuspitzung eines Konfliktes,
der in einen 3. Weltkrieg münden kann. Und das ist eben der 2,
Aspekt der Kriegserklärung. Wir hier in Deutschland werden
möglicherweise in einen Krieg hineingezogen, durch
Politik und gleichgeschaltete Medien. Deswegen nehme
ich auch heute im Rückblick nichts
zurück von diesem Titel Kiegserklärung der ARD.

Andrea: Vielen Dank Herr Rettig für diese interessanten Ausführungen.
Liebe Zuschauer Klagemauer-TV ist ein unabhängiger Nachrichtensender
vom Volk für das Volk. Tragen auch Sie dazu bei das Weltgeschehen
unter die Volkslupe zu nehmen und reichen sie eine Klage bei uns ein.
Wir freuen uns darauf und bis zum nächsten Mal!

von ret.

Quellen:

Interview von Klagemauer.TV

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Medienzwangsgebuehren - Medienzwangsgebühren - www.kla.tv/Medienzwangsgebuehren

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.